

## BWA 110 Volkswirtschaftslehre

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft (BW)					
<b>Akademischer Grad</b>	B.A.					
<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Volkswirtschaftslehre					
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	Macroeconomics/Microeconomics					
<b>Modul Nr.</b>	BWA 110					
<b>Modul Gruppe</b>	Basis					
<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch					
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Michael Gumbsheimer					
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Michael Gumbsheimer					
<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr					
<b>Semester</b>	1. Semester					
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Wintersemester					
<b>Dauer</b>	1 Semester					
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul					
<b>Credits nach ECTS</b>	10 ECTS					
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>		
	300 Stunden	90 Stunden	210 Stunden	2 Gruppen à ca. 100 Studierende (gemeinsames Angebot IB- und BW-Studiengang)		
<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaristischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Übung</b>	<b>Praktikum</b>	<b>Projektarbeit</b>
	6 SWS	6 SWS	-	-	-	-
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine					
	<b>Inhaltlich:</b> keine					
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Prüfung, 60 min.					
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine					
<b>Bewertung der Prüfungsleistung</b>	endnotenbildend					
<b>Bestehenserblich</b>	ja					

<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden haben volkswirtschaftliche Methoden und Sichtweisen kennengelernt. Sie haben eine analytische Denkweise erworben und sind in der Lage, Modelle auf einfache Fragestellungen anzuwenden sowie die Wechselwirkungen zwischen individueller Entscheidung und dem Verhalten von Aggregaten aufzuzeigen. Ihre erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten können die Studierenden einerseits in der Präsenzlehre, in welcher vor allem auf Anwendungsbeispiele eingegangen wird, andererseits für eine eigenständige Bearbeitung der Übungsaufgaben anwenden.</p> <p>Durch die mit Unterstützung durchgeführten Übungen wird zudem eine regelmäßige Kontrolle der Lernfortschritte realisiert.</p> <p>Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Entscheidungen bezüglich der Relevanz für Unternehmen zu analysieren und für betriebswirtschaftliche Entscheidungen nutzbar zu machen. Des Weiteren sind sie in der Lage in Systemen zu denken und aus den Zusammenhängen Schlussfolgerungen zu ziehen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Einführung</p> <p>Gegenstand und Methoden der Volkswirtschaftslehre: Die Volkswirtschaftslehre als Wissenschaftsdisziplin - Volkswirtschaftliche Grundfragen – Methodenfragen und -vorgehensweisen</p> <p>Grundtatbestände des Wirtschaftsgeschehens: Bedürfnisse und Bedarf - Gesetz der Knappheit - Ökonomische Prinzip – Produktionsprozess, Produktionsfaktoren und Produktionsmöglichkeiten einer Gesellschaft - Arbeitsteilung und Spezialisierung – Tauschformen</p> <p>Wirtschaftssysteme: Möglichkeiten der Klassifikation von Wirtschaftssystemen - Idealtypische Wirtschaftssysteme (Marktwirtschaft/Zentralverwaltungswirtschaft) - Realtypen der Wirtschaftssysteme - Systemchwächen der Idealtypen - Abweichungen von den Idealtypen - Soziale Marktwirtschaft als "verbesserte" Marktwirtschaft - Aufgaben und Ziele der Wirtschaftspolitik - Instrumente der Wirtschaftspolitik - Träger der Wirtschaftspolitik</p> <p>Mikroökonomie</p> <p>Haushaltsentscheidung/Haushaltstheorie: Präferenzen – Nutzenmaximierung – Konsum-/Einkommensentscheidung – Nachfragefunktion – Elastizität der Nachfrage – Empirische Schätzung der Nachfrage</p> <p>Produktionsentscheidung/Produktionstheorie – Darstellung ausgewählter Produktionsfunktionen - Technologie – Expansionspfad (Inputoptimierung) – Kostenminimierung (Outputoptimierung) – Gewinnmaximierung als zusammengefasster Prozess von Input- und Outputoptimierung</p>

	<p>Marktgleichgewicht: Marktformenlehre – Herleitung der Angebotsfunktion bei alternativen Marktformen (Preistheorie) - Analyse der Märkte und des Marktgleichgewichts bei Vorliegen von Angebotspolypol (vollkommener Markt), Angebotsoligopol und Angebotsmonopol – Politik der Preisbeeinflussung durch den Staat (Höchst- und Mindestpreispolitik) - marginalistische Preispolitik als Grundlage der Aufschlagskalkulation – exemplarische Betrachtung des Zusammenhangs von Lohnsatz-, Preisniveau- und Produktivitätsänderungen im Zeitablauf als dynamisches Partialmodell.</p> <p>Makroökonomie</p> <p>Kreislaufanalyse und Kreislauftheorie als theoretische Grundlage von ex-post und ex-ante Betrachtungen – Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erläutert mit Hilfe der Kontendarstellung und in mathematischer Form; Grenzen der Aussagekraft der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, insbesondere bezüglich der Wohlfahrt einer Volkswirtschaft, neue Wohlstandsindikatoren (z.B. Glücksindex) - Darstellung von klassischen/neoklassischen/monetaristischen versus keynesianischen/postkeynesianischen Modellen - Keynesianische Makroökonomie bei konstantem Preisniveau (IS-LM-Modell) – Arbeitsmarkt – Anpassungsreaktionen bei Fiskal und expansiver Geldpolitik - Neoklassische Synthese, Verstetigungspolitik der Neoklassik - Keynesianische Makroökonomie mit Preisniveau- und Lohnstarrheiten – Makroökonomische Paradigmen - Bedeutung von Erwartungen.</p>
<b>Medien</b>	Tafel, Beamer mit Laptop, Projektor
<b>Literatur</b>	<p>Altmann, Jörn: Volkswirtschaftslehre, UTB-Verlag, 7. Auflage, 2009;</p> <p>Bartling, Hartwig / Luzius, Franz: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Vahlen-Verlag, 16. Auflage, 2008;</p> <p>Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson-Verlag, 5. Auflage, 2009;</p> <p>Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson-Verlag, 3. Auflage, 2010;</p> <p>Felderer, Bernhard/Homburg Stefan: Makroökonomik und neue Makroökonomik, Springer-Verlag, 9. Auflage, 2005;</p> <p>Frank, Willy: Volkswirtschaftslehre, Verlag Wissenschaft und Praxis, 5. Auflage, 2009;</p>

	<p>Frantzke, Anton: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel-Verlag, 2. Auflage, 2004;</p> <p>Frenkel, Michael / John, Klaus Dieter: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Vahlen-Verlag, 6. Auflage, 2006;</p> <p>Hanusch, Horst / Kuhn, Thomas: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Springer-Verlag, 2. Auflage, 1992;</p> <p>Herdzina, Klaus: Einführung in die Mikroökonomik, Vahlen-Verlag, 11. Auflage, 2009;</p> <p>Lachmann, Werner: Volkswirtschaftslehre, Springer-Verlag, 5. Auflage, 2005;</p> <p>Mankiw, N. Gregory: Makroökonomik mit zugehörigen Übungsbüchern, Schäffer-Poeschel-Verlag, 5. Auflage, 2003;</p> <p>Mankiw, N. Gregory/Taylor, Mark P.: Grunzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel-Verlag, 5. Auflage, 2012</p> <p>Mussel, Gerhard: Einführung in die Makroökonomik, Vahlen-Verlag, 8. Auflage, 2004;</p> <p>Samuelson, Paul / Nordhaus William: Volkswirtschaftslehre, mi-Wirtschaftsbuch-Verlag, 15.Auflage, 2002;</p> <p>Schuhmann, Jochen: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Springer-Verlag, 8. Auflage, 2011;</p> <p>Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomie, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 8. Auflage, 2011;</p> <p>Woll, Artur: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Vahlen-Verlag, 14. Auflage, 2003</p> <p>Überregionale Zeitung</p>
--	--